

Der Weg nach oben

235

Komponist : Hans Dieter Swirski

Text : Roland Kupke

Als kleiner Wurm und letztes Licht, fing Deine Arbeit an
Es stand Dir damals im Gesicht, Du wolltest feste ran

Du wolltest immer vorne sein, Du gabst die ganze Kraft
So mancher stellte Dir ein Bein, Dich hat das nie geschafft

Und wenn es mal nicht weiterging, auf der Firmenleiter
So wars für Dich kein großes Ding, Du rührtest einfach weiter

**Ich möcht so gern nach oben
Einmal ganz oben stehn
Ich möcht so gern nach oben
Und auf die Andern sehn**

Nachdem Du dann bei Tag und Nacht, geschuftet hast am Tisch
Hast Du´s zum Leiter schon gebracht, mit Ehr, Gehalt und Wisch

Doch lange hat dies nicht gereicht, Du wolltest mehr und mehr
Dies fiel Dir dann nicht mehr so leicht, Dein Körper stellt sich quer

**Ich möcht so gern nach oben
Einmal ganz oben stehn
Ich möcht so gern nach oben
Und auf die Andern sehn**

Es lockte trotzdem Dich der Markt, Du solltest alles geben
So war´s am End der Herzinfarkt , der kostet Dich Dein Leben

Der Würfel ist für Dich gerollt, Du kannst Dich feste loben
Du hast erreicht was Du gewollt, denn jetzt bist Du oben

**Ich möcht so gern nach oben
Einmal ganz oben stehn
Ich möchte so gern nach oben
Und auf die Andern sehn**

**Ich möcht so gern nach oben
Einmal ganz oben stehn
Ich möcht so gern nach oben
Und auf die Andern sehn**